erzo ARA

EIGENTÜMERSTRATEGIE

Stand 17.Oktober 2024

1 ALLGEMEINES

Der Gemeindeverband erzo ARA, nachfolgend Verband genannt, ist für die regionale Verwertung und Entsorgung von Abwasser zuständig. Der Verband betreibt als Eigentümerin der Unternehmung erzo ARA eine Abwasserreinigungsanlage und eine Klärschlammverwertung.

Die Energiegewinnung aus dem Verwerten der anfallenden Rohstoffe unterstützen das vorgegeben Ziel des Bundes «CO_2 Netto-Null Emissionen bis 2050».

Der Verband gibt mit der vorliegenden Eigentümerstrategie die Leitplanken für eine dauerhafte und erfolgreiche Ausrichtung vor. Mit der Eigentümerstrategie werden die unternehmerischen Rahmenbedingungen und die Vorgaben und Erwartungen der Eigentümer festgelegt. Sie bildet die Basis für die Unternehmensstrategie.

2 GOVERNANCE

Der Verband reagiert effizient und zeitnah auf Veränderungen im Markt sowie auf Anliegen der Verbandsgemeinden. Die Abgeordneten und der Vorstand fungieren dabei als professionelles und führungsstarkes strategisches Steuerungsorgan.

Zusammen mit dem Budget erstellt der Vorstand des Verbandes jährlich den Finanzplan und einen Strategierapport für die Abgeordnetenversammlung. Der Finanzplan kommentiert den aktuellen Geschäftsverlauf mit den strategischen Zielen und gibt einen Ausblick auf den Geschäftsgang der kommenden Jahre.

Sämtliche Investitionen und Desinvestitionen werden frühestmöglich im Finanzplan aufgeführt. Investitionen und Desinvestitionen, die über der Kompetenzsumme des Vorstandes liegen, werden den Abgeordneten umfassend präsentiert und erläutert. Der Meinungsbildung der Entscheidungsgremien wird dabei genügend Zeit und Aufmerksamkeit eingeräumt.

Der Information und Transparenz werden eine hohe Priorität eingeräumt. Der Vorstand informiert die Abgeordneten, die Verbandsgemeinden und die Bevölkerung im Verbandsgebiet periodisch, zeitgerecht und zielgruppenorientiert über den laufenden Geschäftsgang sowie mittels Finanz- und Investitionsplänen über grössere Vorhaben und die Zukunftsperspektiven des Verbandes.

3 POLITISCHE ZIELE

Der Verband betreibt in seinem Entsorgungsgebiet eine kommunale Abwasseraufbereitung nach neuestem Stand der Technik. Zusätzlich betreibt er eine regionale Klärschlammverwertung und zeigt sich offen für die Schliessung von Stoffkreisläufen überall dort, wo sie ökologisch und ökonomisch Sinn macht.

Der Verband nutzt bestehende Synergien und baut diese zum gegenseitigen Nutzen weiter aus.

Der Verband bleibt Eigentümer seiner Parzellen. Er kann anderen Firmen Baurechte erteilen.

Der Verband richtet seine Aktivitäten langfristig nach den Prinzipien Umweltsicherheit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie aus. Zur Sicherung der Marktposition werden Kooperationen aktiv angegangen und umgesetzt.

Der Verband wird in der Bevölkerung als vorbildlicher Dienstleister im Bereich der Abwasserreinigung, Klärschlammverwertung und Kreislaufwirtschaft wahrgenommen.

Der Verband stellt sein Wissen allen interessierten Stellen der Verbandsgemeinden zur Verfügung und unterstützt sie kompetent in allen Fragen der Abwasserwirtschaft und Klärschlammverwertung.

4 REGULATORISCHE ZIELE

Der Verband hält sich an alle gesetzlichen Anforderungen und Umweltauflagen.

Der Verband identifiziert, bewertet und bewirtschaftet Risiken periodisch.

Der Verband stellt notwendige Zertifizierungen sicher und implementiert Prozesse zu Verbesserungen.

5 UNTERNEHMERISCHE ZIELE

Innerhalb der von der Eigentümerstrategie gesteckten Rahmenbedingungen definiert der Vorstand für den Verband eine umfassende Unternehmensstrategie mit einem detaillierten Massnahmenplan. Die Unternehmensstrategie wird jährlich im Rahmen eines Strategiereview aktualisiert.

Der Verband konzentriert sich auf die Entwicklung von Abwasserreinigungskompetenzen. Weitere im branchennahen Umfeld liegende Kompetenzen werden bei entsprechenden Synergien in das Hauptgeschäft einbezogen.

Der Verband ist in der Lage, die für den wirtschaftlichen Betrieb der Klärschlammverwertung notwendigen Mengen auf dem freien Markt zu beschaffen.

Der Verband setzt sich für eine optimale Nutzung der im Betrieb gewonnenen Energie ein.

Die betrieblichen Einrichtungen werden stets auf einem aktuellen und konkurrenzfähigen Stand gehalten. Der Einsatz neuer Technologien wird laufend geprüft.

Zur Optimierung der betrieblichen Leistung werden laufend neue Möglichkeiten von zusätzlichen Angeboten geprüft. Die Ausweitung des Angebotes muss jedoch im branchennahen Bereich liegen.

6 WIRTSCHAFTLICHE ZIELE

Dem gesamtwirtschaftlichen Betrieb des Verbandes wird eine hohe Aufmerksamkeit beigemessen. Die Erträge decken mittelfristig den betrieblichen Gesamtaufwand inkl. Abschreibungen und ermöglichen die Sicherstellung aller Investitionen.

Die Abwassergebühren sollen die Aufwände des Bereiches der kommunalen Abwasserreinigung decken. Der Verband kann in seinem Entsorgungsgebiet eine industrielle Abwasseraufbereitung nach aktuellem Stand der Technik betreiben. Die Preise der industriellen Abwasserreinigung und Klärschlammverwertung sollen mindestens selbsttragend sein.

Das nötige Eigenkapital ist langfristig sichergestellt und mittels langfristiger Finanzpläne nachgewiesen. Beim jährlichen Abschluss entscheiden die Abgeordneten, nach strategischen Gesichtspunkten und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, über die Verwendung positiver Ergebnisse.

Bei Investitionen in neue Technologien sind Chancen und Risiken transparent aufzuzeigen. Die Risiken sind zu minimieren.

7 ÖKOLOGISCHE ZIELE UND NACHHALTIGKEIT

Die Ökologie hat hohe Priorität und wegweisenden Charakter. Der Verband ist langfristig auf dieses Ziel ausgerichtet und innovativ und proaktiv in diesem Bereich tätig.

Pilotprojekte werden positiv unterstützt, wenn dies wirtschaftlich und mit vertretbarem Aufwand möglich ist. Die Hauptaufgaben des Verbandes dürfen dabei nicht eingeschränkt werden. Der Regelbetrieb soll zu jeder Zeit aufrechterhalten werden können.

8 SOZIALE ZIELE

Der Verband ist eine attraktive Arbeitgeberin mit einem engagierten und motivierten Führungs- und Mitarbeiter/-innen Team. Die Arbeits- und Vertragsbedingungen sind marktkonform. Die Belange der Mitarbeitenden werden aufgenommen und entsprechend bewertet.

Fach- und Sozialkompetenzen werden durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildungen gefördert. Der Betrieb führt regelmässig Sicherheitsschulungen für alle Mitarbeitenden durch.

Der Betrieb ist bestrebt, Ausbildungsplätze für Berufsleute anzubieten und fördert den Nachwuchs an Fachkräften gezielt.

Der Betrieb pflegt gute Beziehungen zu seinem Kundenkreis, zu welchen Verbandsgemeinden, Industrie und Vertragslieferanten zählen. Er fördert die überregionale Zusammenarbeit mit Behörden und Kunden sowie innerhalb der Branche aktiv.

erzo ARA
Wiggertalstrasse 40
4665 Oftringen
Telefon 062 789 50 25
E-Mail info@erzo.ch

www.erzo-ara.ch